

Kia startet GLP in Albanien

Kia startet im Rahmen seines Hilfsprogramms „Green Light Project“ ein Projekt in Albanien: Mit einer auf drei Jahre angelegten Initiative wird das Unternehmen die medizinische Versorgung von behinderten Kinder in der Region Librazhd unterstützen. Bisher hat Kia vor allem in armen Regionen Afrikas „Green Light“-Projekte ins Leben gerufen. Die Initiative in Librazhd ist das erste Projekt in Europa und der 13. GLP-Standort insgesamt. Es handelt sich um ein Programm, das darauf abzielt, bedürftige Kommunen in Wirtschafts-, Bildungs-, Gesundheits- oder Umweltbelangen zu unterstützen.

Die Region um die ostalbanische Kleinstadt ist ein abgelegenes ländliches Berggebiet mit begrenztem Zugang zu Gesundheitseinrichtungen. In Zusammenarbeit mit World Vision, einer der weltweit größten Entwicklungshilfeorganisationen, will der Automobilhersteller dort die Lebensqualität von behinderten Kindern und weiteren Bewohnern der Gegend durch verschiedene Initiativen verbessern. Vorgesehen sind unter anderem mobile Kliniken, die Einrichtung von Behandlungszentren für Behinderte und verschiedene einkommensschaffende Maßnahmen.

Im Rahmen dieses Projekts wird Kia das erste medizinische Mehrzweckzentrum einrichten, das auch Berufsbildungsprogramme anbietet. Die Einrichtung soll nach drei Jahren an die örtliche Verwaltung übergeben werden.

Zwei weitere Green-Light-Projekte sind in Simbabwe und Mosambik geplant. (aum)

Bilder zum Artikel



Kia startet ein Green-Light-Projekt in Albanien.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



Kia startet ein Green-Light-Projekt in Albanien.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia
